

**SONDERPREIS zur Geschichte und Gegenwart der Arbeits- und Industriekultur**  
**Laudatio: Ursula Mehrfeld, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur**

1.

Name: **Sabrina Störkel**

Beitrag: *Klangarchiv Ruhrgebiet*

Beschreibung: Bei dem Beitrag der Studentin der Literatur und Medien an der Universität Duisburg-Essen handelt es sich um ein filmisches Kurzporträt des Dortmunder Geräusche-Dokumentaristen Richard Ortmann und des von ihm geschaffenen „Klangarchivs Ruhrgebiet“. Dies besteht größtenteils aus Geräuschen und Klängen der still-gelegten montanindustriellen Industrie- und Arbeitswelt.

Jury: Der Film fragt nach Klang und Geräusch in der Erinnerung von Individuen und Regionen. Er fordert auf, die Ohren zu schärfen und seine Heimat auch akustisch wahrzunehmen.

2.

Name: **Peter Zontkowski**

Beitrag: *„Lass rollen“ - Stimmungsbild einer Berufsausbildung in einem Großbetrieb während der 70er Jahre*

Beschreibung: Es handelt sich um die Erinnerungen an seine Ausbildung zum Dreher Anfang/Mitte der 1970er Jahre in einem Wittener Stahlwerk.

Jury: Peter Zontkowski beschreibt auf sechs Seiten betriebliche Hierarchien, einen spezifischen jugendlichen Habitus, lange Haare und Freizeit. Er bringt gekonnt, gewitzt und pathosfrei Impressionen aus seinen Lehrlingsjahren in einem Großbetrieb nahe. Sein Beitrag ist eine Variante von „Heimatgeschichte“, die im Wettbewerb nicht noch einmal vertreten ist.

3.

Name: **Alina Brühl**

Beitrag: *Schacht IV - Neues Leben am alten Zechenturm*

- Beschreibung:** Dieser Beitrag beruht auf einer Abschlußarbeit im Fach Architektur an der Peter Behrens School of Architecture in Düsseldorf. Frau Brühl hat sich mit Zechenstandorten und deren Neunutzung auseinandergesetzt
- Jury:** Dabei bearbeitete sie das Wettbewerbsthema „Heimat“ und „Ruhrgebiet“ über Architektur als Medium der Identitätsbildung. Ihre Gestaltungsvorschläge entwickelten sich aus profunden historischen Analysen. Sie zeigen, wie historische Substanz als Motor moderner Raumgestaltung greifen kann, wenn man ihren Charakter und ihre Anmutung ernst nimmt.